

Presseinformation

2. September 2018

Schlosskapelle in Pottendorf mit Unterstützung des Bundes und des Landes saniert

Für LH Mikl-Leitner ein klares Bekenntnis zum Miteinander

Die unter Denkmalschutz stehende Schlosskapelle in Pottendorf (Bezirk Baden) erstrahlt in neuem Glanz. Nach mehrjährigen Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten wurde gestern, Samstag, die Schlosskapelle wiedereröffnet.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte zur gelungenen Revitalisierung und bezeichnete die Schlosskapelle als „unglaublichen Anziehungspunkt“ und als „Kraftquelle“ auf dem Weg nach vorne. Die Sanierung sei im „gemeinsamen Miteinander“ erfolgt und eine gute Investition, so Mikl-Leitner. Niederösterreich habe rund 450 Burgen, Schlösser und Ruinen und rund 1.000 Kirchen, und „jedes Einzelne ist ein Juwel“. Gemeinden wie Pottendorf seien die „Lebensadern“ im Land. Die heutige Feierstunde sei ein klares Bekenntnis zum Miteinander und zur engen Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und den Gemeinden.

Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner informierte über den Baubeginn im Jahr 2016 und die notwendigen Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren. In Summe wurden in die Schlosskapelle bisher 879.000 Euro investiert. Ohne finanzielle Unterstützung des Bundes (Bundesdenkmalamt) und des Landes Niederösterreich wäre diese Sanierung möglich gewesen, so der Bürgermeister. Er hoffe deshalb auch bei der Sanierung des Daches der Türme auf die Unterstützung von Bund und Land.

Bei der Schlossanlage Pottendorf handelt es sich um einen barocken, im Kern romanischen Komplex, der von einem Wassergraben umgeben ist. Die ursprünglich freistehende romanische Kirche wurde in der Spätgotik erweitert und als Schlosskapelle um 1519 mit der Anlage verbunden. Das Schloss befindet sich seit 2006 im Eigentum der Marktgemeinde Pottenstein.

Presseinformation



Gemeinderätin Frania Alexandra, Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landtagsabgeordnete Elvira Schmidt und Gemeinderat Michael Roth (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer